

[3960.] Den Verleger von  
d'Aubigné, Protektor. Uebers. v. Papst.  
ersuchen wir um sofortige Einsendung von  
1 Gr. fest oder baat.  
Riel, im März 1859.

Carl Schröder & Co.

[3961.] 1800 Anzeigen mit Firma ver-  
breiten wir durch die am hiesigen Platze erschei-  
nenden Blätter gratis und ersuchen um gleich-  
zeitige Einsendung der angezeigten Schriften in  
mehrfacher Anzahl.

Fokke'sche Buchh. in Aschersleben.

### Inserate für die Kölnische Zeitung

(Aufl. 14,000 Exempl. Petitzeile 2 Sch.,  
welche gewöhnlich von gutem Erfolge sind, werden  
immer prompt durch mich besorgt, und den Her-  
ren Verlegern auf laufende Rechnung notirt.  
Bei Vertheilung der Inserate bitte ich um  
ges. Berücksichtigung, oder meine Firs-  
ma gütigst beifügen zu lassen, wobei  
man sich einer recht thätigen Verwendung ver-  
sichert halten wolle.

Adolph Bädeker in Köln.

[3963.] Zu wirksamster Ankündigung han-  
delswissenschaftlicher Werke halte ich das  
in Verbindung mit meiner Zeitschrift „Der  
Kaufmann“ (Aufl. 2500) erscheinende  
„Anzeigebatt“ bestens empfohlen. An  
Insertionsgebühren berechne ich für die ge-  
spaltene Petitzeile 1 Sch. netto und stelle den  
Betrag in Jahresrechnung.

Halle.

Otto Hendel.

Inserate für Ulm und Oberschwaben  
[3964.] betreffend.

In der wirklich praktischen und zweifels-  
obne vielfach zur Anwendung kommenden

### Inseraten-Versendungs-Liste von 1858

steht unter Ulm ein literar. General-Anzeiger  
für Württemberg (Höchst), Auflage 36000, wo-  
von aber nicht Eine Nummer erschien, sondern  
der Unternehmer dieses Blattes geriet noch vor  
dem Zustandekommen desselben in Gantz; es  
wird deshalb jeder Verleger wohl daran thun,  
die betreffende Zeile in genannter Liste zu strei-  
chen.

Bei dieser Veranlassung erlauben wir uns  
zu Insertionen für Ulm und Oberschwaben das  
für sich allein bestehende und außerdem auch  
zugleich als Beilage zu der seit 22 Jahren er-  
scheinenden polit. Zeitung: „Ulmer Schnellpost“  
dienende, sehr verbreitete

### Allgemeine Anzeigebatt von und für Ulm

bestens zu empfehlen, indem wir nachdrücklich  
darauf hinweisen, daß solches nicht nur in  
Ulm das gelesenste Blatt ist, sondern auch im  
weiten Umkreise und hauptsächlich in den klei-  
neren Städten des württemberg. Oberlandes als  
Hauptblatt verbreitet ist. — Die Inserat-  
Gebühr beträgt für die dreispaltige Seite 3 Sch.  
bei einer Auflage von 3400 Exempl.

Ulm, im März 1859.

Gebrüder Nübling.

[3965.] Inserate  
in die Vossische Zeitung und andere Berliner  
Blätter besorgt unter günstigen Bedingungen  
Vossische Buchh. in Berlin.

### Berliner Gerichtszeitung.

[3966.] Zur Ankündigung populären Verlags em-  
pfehle ich den Herren Verlegern die

### Berliner Gerichtszeitung.

Auslage 5000.

Insertionsgebühren à Petitzeile 1½ Sch.  
Bei österer Insertion, oder bei Insertat-  
beträgen über 3 Sch. gewähre ich  
16½% Rabatt in Rechnung,  
25% „ bei Baarzahlung.

Der günstige Erfolg einer Anzeige in dieser  
Zeitung ist wohl nicht zu bezweifeln, wenn man  
sich klar macht, welcher Unzahl von Lesern dieses  
Blatt gehört. Auch existiert wohl kein öffent-  
liches Vocal Berlins, in dem diese Zeitung nicht  
aussteigt.

Berlin, 1. März 1859.

G. Behrend.

Firma: Falckenberg'sche Verlagsbuchhdg.

### Schlesische Zeitung.

(118. Jahrgang; Auslage 8620 laut Steuer-  
quittung; Gebühren 1½ Sch. für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien  
und das Königreich Polen finden in  
der Schlesischen Zeitung, welche das  
gelesenste Blatt in der Provinz ist, die größte  
und wirksamste Verbreitung.

Breslau. Wilh. Gottl. Korn.

[3968.] Zu Inseraten  
empfehlen wir

### Die Glocke.

Illustrierte Wochenzeitung für Politik  
und sociales Leben.

Insertionspreis für die dreispaltige Non-  
pareille-Zeile oder deren Raum 4½ Sch. no.  
Leipzig. Engl. Kunst-Anstalt

von A. H. Payne.

### Börse in Leipzig, am 7. März 1859.

Wechsel.	Angen- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	fk. S. 2 Mt.	142½
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. . . . .	fk. S. 2 Mt.	57½
Berlin pr. 100 ,β Pr. Cr. . . . .	fk. S. 2 Mt.	99½
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β . . . . .	fk. S. 2 Mt.	109½
Breslau pr. 100 ,β Pr. Cr. . . . .	fk. S. 2 Mt.	99½
Frankforta. M. pr. 100 fl. in S.W. . . . .	fk. S. 2 Mt.	67½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	fk. S. 2 Mt.	181½
London pr. 1 Pl. St. . . . .	7 Tagedat. 3 Mt.	6. 20½
Paris pr. 300 Fres. . . . .	fk. S. 3 Mt.	80
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ. . . . .	fk. S. 3 Mt.	91½
		90

### Sorten.

Kronen (Verens-Hand.-Goldm. à 145 Zpf. Brutto u. 1/50 Zpf. fein) pr. St.	—	9.5
Augustsd'or à 5 ,β pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or " " " d°.	9½	—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 14
Holland. Duc. à 3 ,β . . . Agio pr. Ct.	—	4½
Kaiserl. d°. d°. . . . .	—	4½
Conv. Species u. Gulden . . . . .	d°.	—
Idem 20 Kr. . . . .	d°.	100½
Idem 10 Kr. . . . .	d°.	97½
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	458
Silber, " d°. d°. . . . .	—	29½
Wiener Banknoten in 20 fl. F. . . . .	—	—
Idem in Oestr. Währ. . . . .	—	92½
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 ,β . . . . .	—	99½
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	—	99½

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 a.β und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha,  
3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die  
Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Ro-  
stock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

### Übersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Bekanntmachung des Unterstützungs-Vereins in Berlin. — Geschäftsergebnisse des deutschen Buchhandels. — Die Rechte der Autoren auf dem Genoates zu Brüssel und in dem Entwurf des Börsenvereins der deutschen Buchhändler. (Schluß) — Anfrage. — Bibliotheken chemica etc. von Ernst Amandus Zuchold. — Miscellen. — Anzeigebatt: Nr. 3833—3968. — Börse in Leipzig, am 7. März 1859.

Anonyme 3834—36.3938.3940. 3941. 3953.	Gsellius 3881. 3883. 3933.	Seyffardt 3896.
Anton Sori. 3928.	Hachette & C. 3839—40.	Sohar 3888.
Bädeker in Köln 3902.	Hagen 3914.	Spatz 3885.
Bädeker in Göb. 3939.	Hampe 3852.	Straße 3903.
Bangl & S. 3927.	Hartmann 3887. 3911. 3923.	Mayer, C. h. in 2. 3854.
Bef. in R. 3841. 3880. 3925.	Hasselberg 3875. 3877.	Mayer, C. in 2. 3874.
Behr in B. 3966.	Haynel 3848.	Mittler & S. 3876.
Berger-Perrault & we. & S. 3952.	Hendel 3963.	Müller, B. in R. 3904.
Berling 3909.	Hermann, G. 3871.	Müller, G. in R. 3919.
Bertram in S. 3889.	Hirschwald 3845—46.	Raumann 3853.
Beyer 3900.	Hoffmann in B. 3931.	Neumann in B. 3945.
Braumüller 3897.	Hoffmann & C. 3890.	Rübling, Gebr. 3860. 3961.
Brem. 3907.	Hofmeister in R. 3922.	Oberborfer 3924.
Brodhaus 3851. 3861. 3967. 3910. 3934.	Jaeger 3913.	Ritter 3898.
Deiters 3902.	Jungklaus 3929.	Rieger in S. 3856. 3859.
Dominicus 3956.	Kirchheim 3937.	Röhrle in St. Petrb. 3959.
Dönder, S. 3864.	Kleinhardt 3857.	Solomon 3880.
Edstain 3892.	Koebne 3921.	Schäfer 3954.
Griffith 3968.	Kollmann in R. 3957.	Schaub 3916.
Krause 3961.	Korn in B. 3926. 3967.	Scheiß 3920. 3955.
Grand 3850.	Kornicker 3942.	Schleifer 3952.
Fries 3879. 3917.	Kraus 3949.	Schnee 3837.
Heibel in P. 3906.	Kunst-Aukt. Ergl. 3968.	Schröder & C. 3960.
Herstenberg 3898.	Kymmel 3899.	Schubert & C. 3842. 3858.
Gräbner 3970.	Laurp 3873.	Schulz in 2. 3947.
	Lechner 3901. 3943.	Schweighauer Sort. in B. 3932.
	Lehmkuhl & C. 3918.	Zupa. fl. 3847.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.